

Neustrien reserviert gegenübergestanden hatte⁵¹ und der Erhebung Theuderichs III. durch die von Leudesius repräsentierte Partei offenbar ferngeblieben war⁵². Ob Ebroin nach den von Audoin von Rouen erbetenen Ratschlägen handelte⁵³, wissen wir nicht. Er zog jedenfalls mit seinen Anhängern nach Austrasien, wo sie Chlodwig, einen angeblichen Sohn Chlothars III., zum König erhoben⁵⁴, das Gerücht verbreitend, Theuderich III. sei verstorben⁵⁵. Unter dem Banner des falschen Königs überschritt Ebroins Truppe die Oise und zersprengte die ihr entgegentretenden Krieger des neustroburgundischen Königs und seines Hausmeiers. Theuderich III. und Leudesius wandten sich zur Flucht. Ebroin setzte ihnen nach und bemächtigte sich des Königsschatzes; im Ponthieu brachte er auch den König in seine Gewalt⁵⁶. Anlässlich eines *placitum*, zu dem Ebroin Leudesius unter Sicherheits-eiden gebeten hatte, ermordete er den Hausmeister hinterrücks⁵⁷. Jetzt konnte er Chlodwig fallen lassen⁵⁸ und Theuderich III. als rechtmäßigen Herrscher anerkennen, der Ebroin alsbald als Hausmeister an seine Seite holte⁵⁹.

Ebroin hatte sein Ziel erreicht. Er sicherte seine Stellung ab, indem er aus eigener Machtvollkommenheit eine Amnestie erließ für alle Verbrechen, die seine Gefolgsleute während der vorausgegangenen Wirren verübt hatten⁶⁰. Gegen verbleibende potentielle Gegner löste er eine rachsüchtige Verfolgung aus⁶¹. Um sich mit dem neustrobur-

Charakter des 7. Jahrhunderts, in: La Neustrie (wie Anm. 48) S. 195–216.

51) Vgl. SEMMLER, *Per iussorium* (wie Anm. 10) S. 30 f.

52) Audoin von Rouen nahm auch an der von Ebroin betriebenen Synode von Mâlay-le-Roi im September 677 nicht teil: ChLA XIII Nr. 565 und 566.

53) Vgl. *Liber historiae Francorum* (wie Anm. 3) c. 45 (S. 318 f.).

54) *Passio Leudegarii I* (wie Anm. 3) c. 19 (S. 300 f.).

55) *Passio Leudegarii I* (wie Anm. 3) c. 23 (S. 305).

56) *Liber historiae Francorum* (wie Anm. 3) c. 45 (S. 319); *Passio Leudegarii I* (wie Anm. 3) c. 18 (S. 299 f.).

57) *Fredegarii Chronicarum continuationes* c. 2 (wie Anm. 48) S. 169.

58) *Passio Leudegarii I* (wie Anm. 3) c. 28 (S. 308 f.).

59) *Liber historiae Francorum* (wie Anm. 3) c. 45 (S. 319); *Passio Leudegarii II* (wie Anm. 15) c. 6 (S. 329 f.).

60) *Passio Leudegarii I* (wie Anm. 3) c. 28 (S. 309).

61) *Passio s. Ragneberti martyris Bebronensis* c. 3 und 4, ed. Bruno KRUSCH (MGH SS rer. Merov. 5, 1910) S. 209 f.; dazu Cécile TREFFORT, *Saint Domitien et saint Ragnebert. Tradition et histoire*, in: *Saint-Rambert. Un culte régional depuis l'époque mérovingienne. Histoire et archéologie*, hg. von Anne BAUD u. a. (Monographies du Centre de recherches archéologiques 14, 1995) S. 16–22; *Passio Leudegarii II* (wie Anm. 15) c. 9 (S. 331 f.); *Vita Amandi episcopi II auctore*